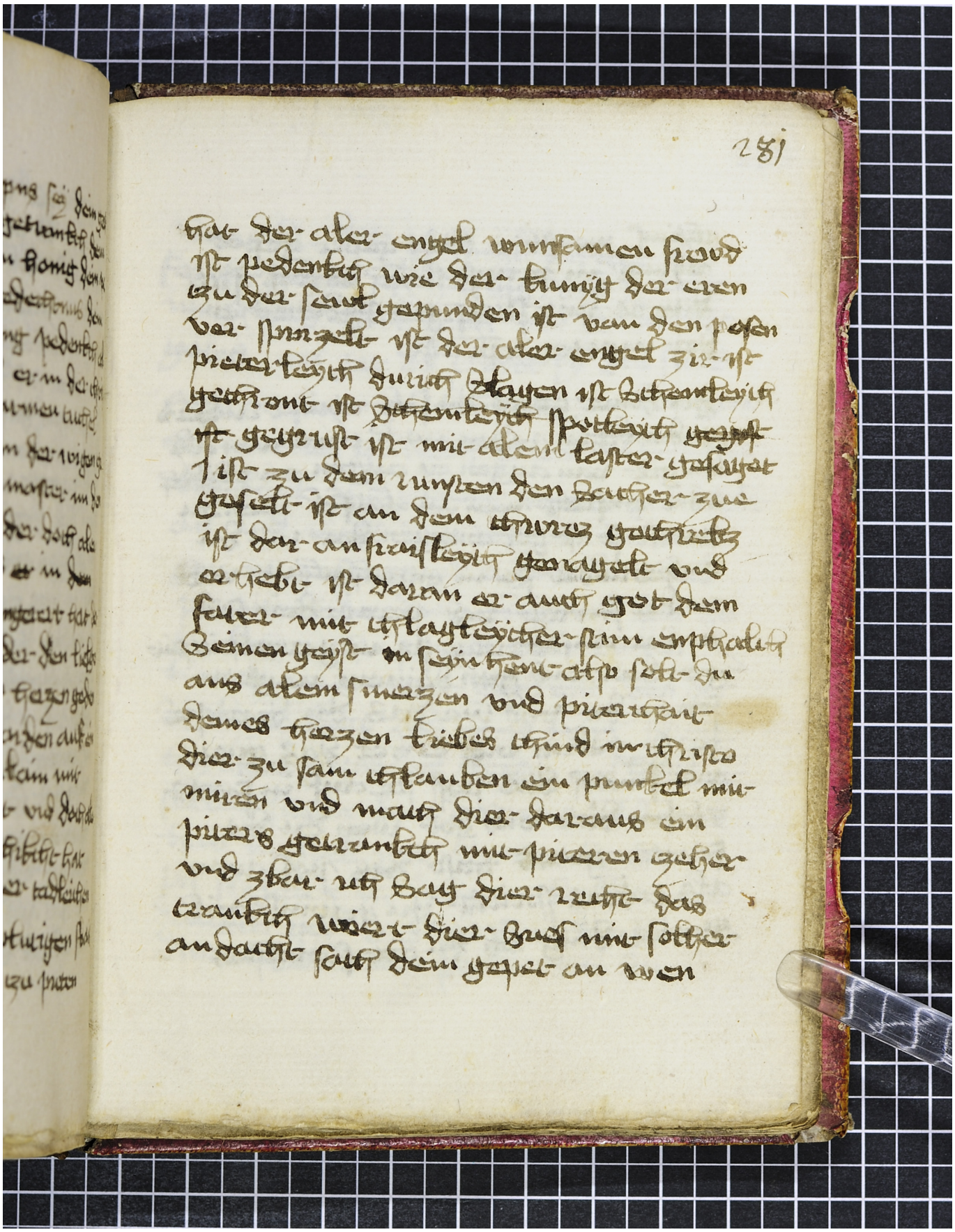
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



281

hat der alte engel wunsamen sind
ist pedenkh wie der kunig der eren
zu der saut gepunden ist von den posen
vor sprzeli ist der alte engel zir ist
pierlaich durch slayen ist betrankhtt
geschont ist betrankht spittaich geiszt
ist geiszt ist mit alem laster gesalzet
ist zu dem zunsten den bauch zue
gesetzt ist an dem urvez gestrickt
ist der an sirnstaich gemayli und
erlicht ist daran er auch got dem
fater mit ustaytaichter sinn empfalich
seinen geist in seinem hant also solt du
aus alem sinezen und pizzeiait
dines hezzen triben und in ustisto
dir zu sam ustanden ein punkt min
minen und maht dir daraus ein
pizzes gezeuchtt mit pizzen geher
und zben ut bay dir zuht das
trankh wirt dir gut mit sotter
andaht saut dem geist an wen